

HANDELSBLATT

Züge der Deutschen Bahn pünktlicher am Ziel: Die Fernzüge der Bahn sind im April abermals deutlich pünktlicher ans Ziel gekommen - auch begünstigt von den Folgen der Corona-Pandemie. Im April habe sich Pünktlichkeit im gesamten Personenverkehr auf der Schiene „deutlich verbessert“, berichtete ein Bahnsprecher am Sonntag. Im Fernverkehr kamen demnach 88,6 Prozent der Züge rechtzeitig an.

Thyssen-Chefin fordert mehr Tempo bei Performance-Verbesserung: Thyssen-Krupp-Chefin Martina Merz hat angesichts der Einbußen im Zuge der Coronakrise mehr Tempo bei der Verbesserung der Geschäfte gefordert. „Die schwierige wirtschaftliche Lage bei Thyssenkrupp wird durch Corona erheblich verschärft“, sagte Merz in einer der Nachrichtenagentur Reuters am Sonntag vorliegenden Mitarbeiter-Info. „Das Unternehmen befindet sich in einer ernsten Situation.“ Wie die meisten anderen Unternehmen müsse auch Thyssenkrupp alles dafür tun, Mittelabflüsse zu vermeiden. Thyssen-Krupp legt am Dienstag Quartalszahlen vor, die nicht rosig sein dürften. Noch in diesem Monat will Merz Eckpfeiler der neuen Strategie vorstellen.

Ausgerechnet in der Coronakrise steigt der Absatz von Tabak deutlich: Tabakfirmen fahren Extra-Schichten. Dabei zeigen Raucher öfter einen schweren Krankheitsverlauf. Werbung für risikoärmere Alternativen verschieben die Unternehmen kurzerhand.

SÜDDEUTSCHE ZEITUNG

Lufthansa-Rettung: Walter-Borjans fordert strenge Auflagen: SPD-Chef Norbert Walter-Borjans hat klare Auflagen als Bedingung für eine staatliche Rettung der Lufthansa gefordert. "Es muss klare Bedingungen für ein Engagement der öffentlichen Hand geben", sagte er der "Bild am Sonntag". Es müsse zum Beispiel geklärt werden, "warum die Lufthansa Tochtergesellschaften in Steueroasen hat". "Wenn deren einziger Sinn steuertaktische Gründe sind, sind Auslandsniederlassungen nicht akzeptabel." Daneben müsse die Lufthansa Arbeitsplätze sichern, auf eine Dividendenausschüttung verzichten und dem Staat Mitsprache gewähren. "Es ist den regeltreuen Steuerzahlern nicht zu vermitteln, wenn Firmen ohne Mitspracherecht des Staates eine Kapitalspritze auf Nimmerwiedersehen erhalten."

INDIZES HEUTE MORGEN

	Aktueller Kurs	(%) Änderung*	1 Woche % Änderung
DAX 30	10.867,1	-0,3%	0,4%
CAC 40	4.518,1	-0,7%	-0,5%
FTSE 100#	5.929,8	-0,1%	3,0%
DJIA**	24.331,3	-	2,6%
S&P 500**	2.929,8	-	3,5%
NASDAQ Comp.**	9.121,3	-	6,0%
Nikkei 225	20.390,7	1,0%	2,9%
Hang Seng 40	24.602,1	1,5%	-1,7%
Shanghai Comp	2.894,8	-0,02%	1,2%
Kospi	1.935,4	-0,5%	-0,1%
BSE Sensex	31.701,9	0,2%	-6,2%
S&P/ASX 200	5.461,2	1,3%	2,8%

Aktueller Kurs um 10:15 MEZ; *Änderung gegenüber dem Schlusskurs vom Freitag, **Schlusskurs vom Freitag, #Änderung gegenüber dem Schlusskurs vom Donnerstag

ÜBER GOODMAN MASSON

Wir sind eine internationale, mehrfach ausgezeichnete Personalberatung mit über 27 Jahren Erfahrung, spezialisiert auf das Finanz- und IT-Umfeld. Mit Standorten in London, New York und Düsseldorf erzielen wir einen Jahresumsatz von über 58 Millionen Euro. Unser Fokus liegt auf der Vermittlung von Spezialisten und Führungskräften aus den Bereichen Accounting, Controlling, Tax, Treasury, Internal Audit und M&A, sowohl in der Festanstellung als auch im Interimsmanagement. In 2018 haben wir uns mit der Digitalisierung und dem stark wachsenden Bedarf im IT-Bereich erweitert.

Da wir erkannt haben, dass rein monetäre Ansätze heutzutage nicht mehr zeitgemäß sind, haben wir ein mehrfach prämiertes Bonusprogramm entwickelt. Dieses hat das Wohl des Mitarbeiters im Blick und führte zu einer der niedrigsten Fluktuationsraten am Markt. Hierfür erhielt Goodman Masson bereits zahlreiche Auszeichnungen. Dazu gehören unter anderem der 1. Platz für Best Workplace und die Auszeichnung zur Best Recruitment Company to work for.

KONTAKT

Königsallee 106
40215 Düsseldorf
T: +49 (0)211 95985 440
E: kontakt@goodmanmasson.de

Trotz Krise bislang wenig Stellenabbau im Mittelstand: Der deutsche Mittelstand zeigt sich trotz herber Einbußen infolge der Corona-Pandemie bislang insgesamt robust. Jedes fünfte Unternehmen hat bereits Förderkredite beantragt (21 Prozent), mehr als die Hälfte hat Mitarbeiter in Kurzarbeit (54,5 Prozent), aber bislang baut nur knapp jeder zehnte Mittelständler (8,2 Prozent) Stellen ab. Das sind Ergebnisse einer Sonderbefragung im Auftrag der DZ Bank unter 1043 repräsentativ ausgewählten mittelständischen Unternehmen in diesem April. "Es ist erfreulich, dass sich der Mittelstand trotz des schwierigen Marktumfelds kämpferisch zeigt und mehrheitlich nach alternativen Lösungen sucht, um Umsätze zu sichern", fasste DZ-Bank-Vorstand Uwe Berghaus die Ergebnisse zusammen. Etliche Unternehmen haben zum Beispiel ihre Produktion umgestellt. Zudem helfen vergleichsweise dicke Eigenkapitalpolster dem Mittelstand in der aktuellen Krise.

Taxis in der Corona-Krise: Umsatzeinbrüche und Insolvenzen: Die Corona-Krise bremst auch Taxis aus: Der Verband Mobilität und Logistik Rheinland-Pfalz (MOLO) spricht von dramatischen Einnahmeverlusten und vereinzelt Insolvenzen. Auf dem Land habe die Branche Umsatzeinbrüche von 50 bis 60 Prozent hinnehmen müssen, teilt MOLO-Geschäftsführer Guido Borning der Deutschen Presse-Agentur mit. "Da gibt es zum Beispiel noch mehr Krankenfahrten." In den Großstädten dagegen seien die Umsätze sogar um 80 bis 90 Prozent eingebrochen: "Das normale Taxigeschäft mit Geschäftsreisenden und Kneipengängern ist komplett weggefallen." Dabei sei die Branche ohnehin finanziell nicht auf Rosen gebettet.

Berichte: Quarantäne für Reisende in Großbritannien: Die britische Regierung plant Medienberichten zufolge die Einführung einer zweiwöchigen Quarantäne für Reisende, die nach Großbritannien kommen. Das berichteten unter anderem die "Times" und die BBC. Die BBC berief sich dabei auf ungenannte Quellen bei britischen Fluggesellschaften. Premierminister Boris Johnson wolle die Maßnahme am Sonntagabend ankündigen, so die Berichte. Damit solle eine zweite Welle Coronavirus-Infektionen in dem Land verhindert werden. Das Innenministerium war für eine Stellungnahme zunächst nicht zu erreichen.

Land zieht Millionenzahlungen an Kommunen vor: Sachsen-Anhalts Kommunen klagen über wegbrechende Steuereinnahmen, fehlende Eintrittsgelder in kommunalen Einrichtungen und steigende Kosten durch die Corona-Krise. Jetzt soll eine vorgezogene Zahlung des Landes in Millionenhöhe die finanziellen Nöte der Städte, Gemeinden und Landkreise etwas abmildern. Am Montag sollten die Kämmerer der Städte, Gemeinden und Landkreise rund 212 Millionen Euro zusätzlich auf dem Konto haben, sagte Finanzminister Michael Richter der Deutschen Presse-Agentur.

FDP-Fraktionschef fordert umfassendes Konjunkturprogramm: Die FDP-Landtagsfraktion fordert ein umfassendes Konjunkturprogramm, um die Wirtschaft nach der Corona-Krise wieder anzukurbeln. Fraktionschef Hans-Ulrich Rülke sagte in Stuttgart: "Stotternde Schlüsselbranchen und mangelnde Innovation werden Baden-Württemberg aufs Abstellgleis führen, wenn wir keine passgenauen Impulse im Land setzen." Neben einem Ausbau der digitalen Infrastruktur fordern die Liberalen mehr Investitionen in die Schulen sowie eine Sanierungsoffensive für öffentliche Gebäude. Zudem verlangen sie die Abschaffung des Bildungszeitgesetzes.

FRANKFURTER ALLGEMEINE ZEITUNG

Schweizer Notenbank kämpft gegen Aufwertungsdruck beim Franken: Die Schweizerische Nationalbank (SNB) will mit weiteren Devisenmarktinterventionen gegen einen allzu starken Franken vorgehen. Eine weitere Zinssenkung sieht Notenbankpräsident Thomas Jordan dagegen im Moment nicht als das vorrangige Instrument zur Bekämpfung der für die Exportwirtschaft des Landes schädlichen hohen Bewertung der Währung. „Falls nötig haben wir noch Handlungsspielraum, aber wir konzentrieren uns jetzt auf Devisenmarktinterventionen, um den Druck auf den Schweizer Franken zu begrenzen“, sagte Jordan in einem am Samstag Abend verfügbaren Interview der Zeitung „Tribune de Geneve“.

Facebook und Google verlängern Homeoffice bis Jahresende: Die meisten Angestellten von Google und Facebook werden bis Ende des Jahres im Homeoffice arbeiten. Google-Chef Pichar verordnet seinen Mitarbeitern zudem einen freien Tag im Mai.

Was das Aus von 3G für Handynutzer bedeutet: Im Mobilfunk geht eine Ära zu Ende. Das UMTS-Netz wird nach und nach abgeschaltet und dürfte in Deutschland spätestens 2022 Geschichte sein. Auch wenn es sich nur noch um eine Minderheit handelt: Auf Millionen von Kunden hat dieser Schritt spürbare Auswirkungen. Für viele dürfte die Handynutzung künftig teurer werden, oder es droht ein quälend langsames Online-Erlebnis. Ungeachtet dessen hinterlässt 3G, der Funkstandard der dritten Generation, eine zwiespältige Bilanz. Mit ihm startete einerseits das Immer-dabei-Internet. Zugleich trägt er, glaubt man der Branche, letztlich eine Mitschuld daran, dass hierzulande noch immer Funklöcher klaffen.

Pfizer bereitet Werke auf Produktion von Corona-Impfstoff vor: Der amerikanische Pharmakonzern arbeitet an einem Impfstoff gegen Corona. Um im Erfolgsfall schnell große Mengen herstellen zu können, will Pfizer Kapazitäten in den eigenen Werken frei machen.

Elon Musk will Tesla-Firmensitz verlegen: Tesla-Chef Elon Musk ist sauer, weil er wegen der Corona-Risiken sein Tesla-Werk in Kalifornien nicht wieder anfahren darf. Er werde die Zentrale daher „sofort“ verlegen.

China erhöht den Druck auf das aufmüpfige Australien: Der Streit um den Export von Gerste geht in die letzte Runde. Die läuft genau zu dem Zeitpunkt, an dem Peking über die Kritik aus Canberra ernsthaft erzürnt ist. Es droht mit Einfuhrzöllen.

WELT

“Von drei Millionen Beschäftigten eine Million von Arbeitslosigkeit bedroht“: Der Präsident des Bundesverbandes der Tourismuswirtschaft (BTW), Michael Frenzel, rechnet mit einer hohen Arbeitslosigkeit in seiner Branche, falls Hilfen der Politik gegen die Folgen der Corona-Krise ausbleiben. „Wir schätzen, dass von den rund drei Millionen Beschäftigten in Tourismus und Gastgewerbe rund eine Million von Arbeitslosigkeit bedroht sind“, sagte Frenzel in einem Interview der WELT AM SONNTAG. „Rund 70 Prozent erhalten jetzt schon Kurzarbeitergeld.“

In den Atemkammern entlarvt der TÜV „Schrottmasken“ aus China: Wegen der riesigen Nachfrage kamen aus China viele untaugliche Schutzmasken in Deutschland an. Inzwischen wird bei uns mehr auf Qualität geachtet. Allein der TÜV hat Lieferungen über 250 Millionen Exemplare kontrolliert – und fordert nun ein Prüfsiegel.

DGB-Chef fordert Bürgerversicherung für alle: Die Corona-Krise habe gezeigt, dass viele Bürger durch das Raster der sozialen Sicherung fallen, sagt DGB-Chef Reiner Hoffmann. Daher sollten alle in ein einheitliches Versicherungssystem einzahlen – auch die Beamten.

Machtkampf um Europas 1,5-Billionen-Plan: 1500 Milliarden Euro sollen klamme Euro-Staaten vor den Folgen der Corona-Krise schützen. Das Vorhaben kommt allerdings nur langsam voran. Nun bricht auch noch ein Kampf darüber aus, wer das Geld kontrolliert.

DIE KOMMENDE WOCHE IM ÜBERBLICK

Wichtige Konjunkturdaten

Wichtige Firmenveröffentlichungen

Montag, 11. Mai 2020	<p>USA: Anträge auf Zwangsvollstreckungen (Mrz), MBA-Zahlungsausfälle bei Hypothekenkrediten (Mrz)</p>	<p>Abschlussergebnis: JDC Group AG, Adcapital AG, Blue Cap AG, Deutsche Grundstuecksauktionen AG, SHOPiMORE AG, Activa Resources AG, Alstria Office Prime Portfolio, SHF Communication Technologies AG, Schulte-Schlagbaum, SEVEN PRINCIPLES AG, Voltabox AG</p> <p>Vorläufiges Ergebnis: Carl Zeiss Meditec AG, SinnerSchrader AG, GUB Investment Trust GmbH & Co</p> <p>Handels & Quartalsergebnis: Henkel AG & Co KGaA, Hypoport SE, LEG Immobilien AG, Nordex SE, Progress-Werk Oberkirch AG, QSC AG, K+S AG, va-Q-tec AG</p>
Dienstag, 12. Mai 2020	<p>USA: NFIB-Optimismus des Kleingewerbes (Apr), Verbraucherpreisindex (M/M) (Apr), Verbraucherpreisindex (J/J) (Apr), Kern-Verbraucherpreisindex, saisonbereinigt (Apr), Verbraucherpreisindex ohne Lebensmittel und Energie (M/M) (Apr), Verbraucherpreisindex ohne Lebensmittel und Energie (J/J) (Apr), Verbraucherpreisindex, nicht saisonbereinigt (Apr), Monatliche Haushaltserklärung (Apr)</p>	<p>Abschlussergebnis: ALBIS Leasing AG, Mountain Alliance AG, Mologen AG, Mainova AG, Senvion SA</p> <p>Vorläufiges Ergebnis: thyssenkrupp AG</p> <p>Handels & Quartalsergebnis: AlzChem Group AG, Allianz SE, AURELIUS Equity Opportunities SE & Co KGaA, Aareal Bank AG, BioNTech SE, CENIT AG, Cewe Stiftung & Co KGAA, Data Modul AG Produktion Und Vertrieb Von Elektronischen, Deutsche Post AG, E.ON SE, Eckert & Ziegler Strahlen- und Medizintechnik AG, Home24 SE, Hawesko Holding AG, Hamburger Hafen und Logistik AG, Innogy SE, OHB SE, Porsche Automobil Holding SE, Paragon GmbH & Co KGaA, Stroeer SE & Co KGaA, Singulus Technologies AG, Axel Springer SE, TeamViewer AG, Technotrans SE, Westwing Group AG, Westag & Getalit AG, Sixt Leasing SE</p>
Mittwoch, 13. Mai 2020	<p>Deutschland: Großhandelspreisindex (M/M) (Apr), Großhandelspreisindex (J/J) (Apr)</p> <p>Eurozone: Monatliche Haushaltserklärung (Apr), Industrieproduktion, saisonbereinigt (M/M) (Mrz), Industrieproduktion, arbeitstäglich bereinigt (J/J) (Mrz)</p> <p>USA: MBA-Hypothekenanträge (8. Mai), Erzeugerpreisindex (M/M) (Apr), Erzeugerpreisindex (J/J) (Apr), Erzeugerpreisindex ohne Lebensmittel und Energie (M/M) (Apr), Erzeugerpreisindex ohne Lebensmittel und Energie (J/J) (Apr), DOE-Rohölbestände in Cushing (Fässer) (8. Mai), DOE-Destillat-Lagerhaltung (8. Mai), DOE-Benzinbestände (8. Mai), EIA-Änderung der Rohöllagerbestände (Fässer) (8. Mai)</p>	<p>Abschlussergebnis: Bastfaserkontor AG, Curasan AG, Deutsche Rohstoff AG, Envitec Biogas AG, HAEMATO AG, NanoFocus AG, Unidevice AG, VTG AG, Coinix GmbH & Co KGaA, CropEnergies AG</p> <p>Vorläufiges Ergebnis: Deutsche Beteiligungs AG, MVV Energie AG, TUI AG</p> <p>Handels & Quartalsergebnis: Bauer AG, Commerzbank AG, capsensixx AG, 1&1 Drillisch AG, Deutsche Wohnen SE, Euromicron AG, Eurokai GmbH & Co KGaA, GSW Immobilien AG, HOCHTIEF AG, Jenoptik AG, Jumia Technologies AG, Leifheit AG, Leoni AG, MAX Automation SE, MasterFlex SE, Paion AG, Deutsche Pfandbriefbank AG, PNE AG, STS Group AG, SAF-Holland SE, Sixt SE, Salzgitter AG, United Internet AG, 3U Holding AG, Viscom AG, Voltabox AG, VIB Vermoegen AG, Schloss Wachenheim AG</p>

DIE KOMMENDE WOCHE IM ÜBERBLICK

Wichtige Konjunkturdaten

Wichtige Firmenveröffentlichungen

Donnerstag,
14. Mai 2020

Deutschland: Verbraucherpreisindex (M/M) (Apr), Verbraucherpreisindex (J/J) (Apr), EU-Harmonisierter Verbraucherpreisindex (M/M) (Apr), EU-Harmonisierter Verbraucherpreisindex (J/J) (Apr)

Eurozone: Wirtschaftsbericht

USA: Fortgesetzte Anträge auf Arbeitslosenhilfe (2. Mai), Erstanträge auf Arbeitslosenhilfe (9. Mai), Exportpreisindex (M/M) (Apr), Exportpreisindex (J/J) (Apr), Importpreisindex (M/M) (Apr), Importpreisindex (J/J) (Apr), EIA-Lagerhaltung an Erdgas, Änderung (8. Mai)

Abschlussergebnis: Endor AG, Pulsion Medical Systems SE, Suedzucker AG

Vorläufiges Ergebnis: CECONOMY AG, Datagroup SE, Deutsche Konsum REIT-AG, Deutsche Industrie REIT AG

Handels & Quartalsergebnis: 4basebio AG, AS Creation Tapeten AG, Adesso SE, Bayerische Landesbank, Centrotec SE, CANCOM SE, DFV Deutsche Familienversicher AG, Deutsche Telekom AG, Duerr AG, Evotec SE, Scout24 AG, Bilfinger SE, GFT Technologies SE, Indus Holding AG, Traffic Systems SE, JOST Werke AG, Lotto24, Medigene AG, MLP SE, Merck KGaA, Mutares SE & Co KGaA, PATRIZIA AG, RCM Beteiligungs AG, RWE AG, SMT Scharf AG, SMA Solar Technology AG, STRATEC SE, SGL Carbon SE, SM Wirtschaftsberatungs AG, TAG Immobilien AG, United Labels AG, VITA 34 AG, Wirecard AG, windeln.de SE, WESTGRUND AG, zooplus AG

Freitag,
15. Mai 2020

Deutschland: Bruttoinlandsprodukt, nicht saisonbereinigt (J/J) (Mrz), Bruttoinlandsprodukt, saisonbereinigt (Q/Q) (Mrz), Bruttoinlandsprodukt, arbeitstäglich bereinigt (J/J) (Mrz)

Eurozone: Beschäftigungsänderung (Q/Q) (Mrz), Beschäftigungsänderung (J/J) (Mrz), Handelsbilanz, nicht saisonbereinigt (Mrz), Handelsbilanz, saisonbereinigt (Mrz), Bruttoinlandsprodukt, saisonbereinigt (Q/Q) (Mrz), Bruttoinlandsprodukt, saisonbereinigt (J/J) (Mrz)

USA: Einzelhandelsumsätze (M/M) (Apr), Einzelhandelsumsätze ohne Autos & Benzin (Apr), Einzelhandelsumsätze ohne Autos (M/M) (Apr), Einzelhandelsumsätze der „Kontrollgruppe“ (Apr), Der New York-Empire State Index für das Verarbeitende Gewerbe in den USA (Mai), Kapazitätsauslastung (Apr), Industrieproduktion (M/M) (Apr), Produktion im Verarbeitenden Gewerbe (M/M) (Apr), JOLTS-offene Stellen (Mrz), Reuters/ Michigan,

Verbraucherstimmungsindex (Mai), Lagerbestände (Mrz), Langfristige TIC-Nettokapitalzuflüsse (Mrz), Gesamte TIC-Nettokapitalzuflüsse (Mrz)

Abschlussergebnis: Murphy & Spitz Green Capital AG, Bijou Brigitte AG, BMP Pharma Trading AG, SLEEPZ AG, Formycon AG, Homes & Holiday AG, TAG Colonia-Immobilien AG, H&K AG, Nanogate SE, Niiio Finance Group AG, Norddeutsche Steingut AG, Nexway AG, Softline AG, Staatl Mineralbrunnen AG Bad Brückenau, OTRS AG, Tuff Group AG, Value Management & Research AG, Zapf Creation AG

Vorläufiges Ergebnis: Dr Hoenle AG, Aurubis AG

Handels & Quartalsergebnis: ADLER Real Estate AG, Allgeier SE, Deutsche EuroShop AG, EnBW Energie Baden-Wuerttemberg AG, Einhell Germany AG, Energiekontor AG, EQS Group AG, Sport1 Medien AG, GEA Group AG, Godewind Immobilien AG, Hapag-Lloyd AG, Mologen AG, Nordwest Handel AG, ProCredit Holding AG & Co KGaA, Paul Hartmann AG, First Sensor AG, Surteco Group SE, Trivago NV, Uzin Utz AG, Varta AG, Valora Effekten Handel AG, voxeljet AG, Wuestenrot & Wuerttembergische AG, Borussia Dortmund GmbH & Co KG, B+S Bankssysteme AG

HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Dieser Bericht wurde aus allgemein zugänglichem und unabhängigem Datenmaterial sorgfältig zusammengestellt, welches zum Stand dieses Berichts als vertrauenswürdig eingestuft wurde. Goodman Masson Recruitment Services Limited („GMRS“), seine Angestellten und unabhängige Dritte übernehmen keine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der in diesem Bericht gemachten Angaben. Die zusammengetragenen Meldungen sind daher nicht als akkurat oder vollständig einzustufen. Änderungen werden vorbehalten. GMRS, seine Angestellten und unabhängige Dritte sind nicht dazu verpflichtet, Inhalte dieses Berichts zu modifizieren oder zu aktualisieren, sofern eine Angabe an Richtigkeit verliert.

Dieser Bericht ist rein informativ und stellt keine Aufforderung für Kauf- oder Verkaufshandlungen dar. Die zusammengefassten Informationen basieren nicht auf dem Interesse eines einzelnen Privatanlegers oder anderer Investoren. Privatanlegern und anderen Investoren wird geraten, eine unabhängige Finanzberatung in Anspruch zu nehmen, welche die spezifischen Risiken, Ziele und Einschränkungen berücksichtigt, auf dessen Basis der Betroffene eigene Entscheidungen trifft. Eine Anlage in Aktien birgt Risiken. Der Wert von Investments unterliegt Schwankungen. Die in der Vergangenheit erzielte Performance stellt kein Indikator für zukünftige Wertentwicklungen dar. Investitionen sollten unter Berücksichtigung des gesamten Portfolios eines Investors getätigt werden. GMRS, seine Angestellten und unabhängige Dritte übernehmen keine Gewähr oder geben keine Garantie für Veröffentlichungen in diesem Bericht. Jegliche Haftung und Regressinanspruchnahme für mittelbare und unmittelbare Folgen der veröffentlichten Inhalte durch GMRS, seine Angestellten und unabhängigen Dritte wird ausgeschlossen. Sollten weitere Fragen bestehen oder Details nötig sein, kontaktieren Sie bitte Goodman Masson, kontakt@goodmanmasson.de